

Antrag

öffentlich

Datum

03.05.2019

Nummer

A0125/19

Absender

Fraktion DIE LINKE/future!

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

16.05.2019

Kurztitel

Ehrung des Künstlers Eberhard Rossdeutscher

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anlässlich des 100. Geburtstages von Eberhard Rossdeutscher, ein Konzept zur Würdigung des Lebens und der künstlerischen Arbeit des Magdeburger Künstlers zu erarbeiten. Dieses Konzept sollte mindestens eine Sonderausstellung zum Jubiläum und die Erstellung eines Kataloges zum Ziel haben.

Da es für die Umsetzung eines Konzeptes einer längeren Vorbereitungszeit bedarf, ist zunächst bis September 2019 ein Grobkonzept unter Einbeziehung der Nachkommen des Künstlers zu erstellen. In diesem Konzept sollten auch die Kosten für dessen Umsetzung aufgeschlüsselt enthalten sein.

Es wird darum gebeten, den Antrag in den Kulturausschuss zu überweisen.

Begründung:

Eberhard Rossdeutscher, der am 28.01.1921 in Weißenfels geboren und seit 1923 bis zu seinem Lebensende am 27.05.1980 in Magdeburg lebte, ist auch heute noch an vielen Stellen in unserer Stadt präsent.

Die meisten Bürger/innen unserer Stadt kennen Kunstwerke von ihm, manche wissen aber nichts vom Künstler, oft nicht einmal, von wem das Kunstwerk überhaupt geschaffen wurde. Das Jubiläum bietet sich an, sich intensiver mit den Werken von Eberhard Rossdeutscher in Form einer Sonderausstellung auseinanderzusetzen. Auch die Erstellung eines Kataloges zu den Arbeiten des Künstlers könnte manches für viele Bürger/innen Unbekanntes zu Tage fördern. Rossdeutscher war u.a. auch Grafiker, Gastdozent an der Kunstschule Magdeburg, schuf neben den Großplastiken viele Kleinplastiken, vor allem Porträt- und Tierplastiken.

(Ein Teil des Nachlasses befindet sich bei seinen Kindern, einen Katalog von 1981 besitzt Stadträtin Monika Zimmer.)

Oliver Müller
FraktionsvorsitzenderMonika Zimmer
Stadträtin